

## Nobler Spender

Der Unternehmer Tilo Kiess hat für einen Sechsjährigen Knochenmark gespendet und damit vielleicht Leben gerettet.

Seite II



# Filder-Zeitung



## Der Rückkehrer

Böser Bube oder lieber Kerl? Panagiotis Deligianidis, Rückkehrer des Fußball-Oberligisten SV Bonlanden, im Interview.

Seite V

Freitag, 19. Februar 2010

FIV



Bald kommen die Handwerker ins Möhringer Bibelhaus und sorgen dafür, dass vom Jahr 2011 an Polizeibeamte dort Dienst schieben können.

Foto: Kai Müller

## Museums-Bibeln liegen jetzt im Lager

**Möhringen.** Der Umbau des Bibelhauses soll im März beginnen. Noch ist unklar, wohin das Bibelmuseum zieht. *Von Kai Müller*

Die Mitarbeiter der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG) sind bereits umgezogen. Seit einigen Tagen haben sie sich am Gropiusplatz im ehemaligen Deibel-Hochhaus eingerichtet. Ob die Beschäftigten nach dem Umbau ins Bibelhaus zurückkehren, steht noch nicht fest. „Das kommt darauf an, ob dies auch wirtschaftlich sinnvoll ist“, erklärt der kaufmännische Geschäftsführer Felix Breidenstein. Die Genehmigung für den Umbau der Büros liegt bereits vor, der Bauauftrag soll bald vergeben werden. Spätestens 2011 will

das neue Filder-Großrevier der Polizei ins Bibelhaus einziehen. „Mit den Technarbeiten soll Anfang März begonnen werden“, sagt Breidenstein. Das Gebäude bleibt im Eigentum der DBG.

Erst mehr als ein Jahr später wird wohl ein neues Bibelmuseum in Stuttgart wieder öffnen, aber nicht mehr in Möhringen, sondern in der Innenstadt. Dann allerdings unter der Ägide der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. „Wir sind als Know-How-Lieferant beteiligt“, sagt Breidenstein. Schließlich verfolge man über Er-

fahrungen mit zahlreichen Bibelzentren. „Das reicht von der Ostseeküste bis an den Bodensee.“ Bei der Landeskirche treibt man die Standortsuche voran. „Wir prüfen verschiedene Möglichkeiten. Konkretes zu den Planungen kann man im Sommer sagen“, erklärt Christian Tsalos, Pressesprecher der Landeskirche.

Im Gespräch war bislang unter anderem ein Standort im Hospitalviertel. Die Möhringer Geschichte des Bibelhauses ist zwei Tage vor Weihnachten zu Ende gegangen. Für eine Übergangszeit von etwas mehr als einem Jahr war die Ausstellung in die ehemalige UT-Motorradfabrik an der Balingen Straße gezogen. „Das war von vornherein befristet, andernfalls hätten wir eine weitere Nutzungsgenehmigung

durch das Baurechtsamt benötigt“, sagt der langjährige Museumsleiter Ruprecht Veigel. Nach zehn Jahren bedürfe es nun einer neuer Konzeption. Die Bibeln sind schon eingelagert worden. „Das Mobiliar wurde verschenkt, verkauft oder verschrottet“, erklärt Veigel.

Das Museum aufzugeben, ist ihm nicht leicht gefallen. Kein Wunder, schließlich hat er in unterschiedlichen Funktionen das Projekt begleitet. Dass das Bibelmuseum durchaus auf Interesse stößt, zeigten die Besucherzahlen des vergangenen Jahres: „Es sind kaum weniger Gruppen gekommen.“ Und das, obwohl die Ausstellung nur nach Anmeldung besichtigt werden konnte und Einzelbesucher ausblieben. „Das war schon erstaunlich“, sagt Veigel.



Manche Autofahrer nutzen den Burggrafenweg als Abkürzung. Foto: Alexandra Kratz

## Lokalpolitiker wollen Schleichverkehr unterbinden

**Kaltental.** Landwirte lehnen einen Absperrpfosten am Burggrafenweg aus Sicherheitsgründen ab. *Von Alexandra Kratz*

Große landwirtschaftliche Flächen erstrecken sich zwischen Möhringen und Kaltental. Spaziergänger und Freizeitsportler nutzen die Gegend als Naherholungsgebiet. Doch bei den Autofahrern sind die Felder dann und wann weniger beliebt. Denn sie müssen, wenn sie von Möhringen nach Kaltental wollen, einen großen Umweg fahren, der entweder über Sonnenberg oder über Vaihingen führt. Die Folge: Immer mehr nutzen den Burggrafenweg, der eigentlich nur für landwirtschaftlichen Verkehr und Anlieger freigegeben ist, als Direktverbindung zwischen Möhringen und Kaltental.

Doch das ist gefährlich, wie die Grünen im Bezirksbeirat Süd betonen. „Da der Weg nur knapp eine Autobreite hat, werden die Spaziergänger beziehungsweise Radfahrer in die Böschung gedrängt, was immer wie-

der zu gefährlichen Situationen führt“, schreiben Norbert Retlich und Wolfgang Jaworek in einem Antrag. Sie fordern, „zur Durchsetzung des Durchfahrverbotes im Burggrafenweg am unteren Eingang eine Schranke beziehungsweise abschließbaren Pfosten zu installieren“.

Doch gegen diese Idee laufen die Landwirte Sturm. Denn sie befahren den Burggrafenweg häufig mit Traktoren, die einen randvoll mit Strohballen oder ähnlichem beladenen Anhänger ziehen. „Die Straße ist eine der Haupttrouten für die Futterbergung“, sagte Erika Krämer, die von den betroffenen Landwirten beauftragt worden war, diese Bedenken den Bezirksbeiräten vorzutragen. Mit beladenen Fahrzeugen könne man auf dem steilen Burggrafenweg nicht einfach halten, um einen Pfosten umzulegen. „Den Wagen unbeaufsichtigt zu

lassen, wäre viel zu gefährlich“, betonte Krämer, die im Publikum saß. „Wir sind der Auffassung, dass es viel billiger und einfacher wäre, auf dem Burggrafenweg wieder häufiger den Feldschutz patrouillieren zu lassen“, ergänzte Krämer.

„Dass es Probleme beim Futtertransport geben könnte, war uns so nicht klar“, gab Retlich zu. Unter diesen Umständen sei es sicher besser, den Feldschutz wieder zu aktivieren. Bezirksvorsteher Rupert Kellermann betonte noch einmal, dass den Kaltentalern das Thema wirklich am Herzen liege. „Ich habe viele Anrufe und Mails bekommen. Wir müssen auch den Interessen dieser Leute gerecht werden“, sagte Kellermann. Wolfgang Jaworek schlug schließlich vor, den Antrag umzuformulieren: „Die Verwaltung soll geeignete Maßnahmen vorschlagen, um unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Landwirte den Schleichverkehr auf dem Burggrafenweg effektiv zu unterbinden“, so der Grünen-Bezirksbeirat. In dieser Form wurde der Antrag einstimmig angenommen.

## Skudelný kämpft gegen die Gewerbesteuer

**Filder.** FDP fordert Reform der Gemeindefinanzierung, doch die Pläne stoßen auf Kritik.

Vor wenigen Tagen erst hat sich die FDP-Bundestagsabgeordnete Judith Skudelný in einem Interview mit der Filder-Zeitung für eine Reform der Gemeindefinanzierung stark gemacht, jetzt erneuert sie ihre Forderungen. Zudem fordert Skudelný die Bürgermeister im Kreis Esslingen auf, sich „konstruktiv an der Debatte zu beteiligen“. Die konjunkturabhängige Gewerbesteuer, bislang die wichtigste Einnahmequelle der Kommunen, habe sich nicht bewährt und gehöre abgeschafft, sagt Skudelný. „Für die Zukunft der Kommunen ist eine verlässliche Einnahmequelle unverzichtbar.“ Nach dem Willen der FDP sollen Städte und Kommunen statt der Gewerbesteuer künftig einen höheren Anteil an der Umsatzsteuer und ein Hebesatzrecht für die Einkommenssteuer und Körperschaftssteuer erhalten. „Dies schafft echten Wettbewerb zwischen den Gemeinden“, sagt Skudelný.

Der deutsche und der baden-württembergische Städtetag lehnen die FDP-Vorschläge ab. Die Gewerbesteuer sei nicht verhandelbar, erklären die kommunalen Spitzenverbände. *tim*

## Debatte in den Ausschüssen

### Stadträte diskutieren über den Haushalt

**Leinfelden-Echterdingen (tim).** Über den Haushaltsplanentwurf und die vom Gemeinderat eingebrachten Änderungsvorschläge wird kommende Woche in den zuständigen Ausschüssen debattiert. Der Technische Ausschuss befasste sich am Dienstag, 23. Februar, 18 Uhr, im Echterdinger Rathaus mit den Anträgen der Fraktionen und unter anderem mit der Umsetzung der Schulkonzeption. Am Mittwoch, 24. Februar, 17.30 Uhr, folgt im Leinfelder Rathaus die Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses, in der es neben dem Haushalt auch um die Einrichtung von Pflegestützpunkten geht.

## Tiefbauarbeiten in Bernhausen

### Friedensstraße muss gesperrt werden

**Bernhausen (tim).** Die Friedensstraße in Bernhausen muss von Montag, 22. Februar, an in Höhe des Gebäudes mit der Hausnummer 13 komplett für den Verkehr gesperrt werden. Das hat das städtische Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales jetzt mitgeteilt. Die Vollsperrung wird voraussichtlich bis zum Freitag, 5. März, andauern. Der Grund sind Tiefbauarbeiten für die neue Stadtbibliothek, die derzeit auf dem Grundstück des ehemaligen Bernhauser Kinos errichtet wird und Anfang Oktober eröffnet werden soll (wir berichteten).

# SCHAU-SONNTAG

am 21.2.2010 von 13 - 17 Uhr!

- Sitzen und Liegen live – Erleben Sie unsere **Polster-Superschau** mit **Senioren-Wochen**
- Auf Wunsch **kostenfrei** mit **Senioren-Sitzhöhe/-Sitztiefe** und **Bandscheibenstütze (CBS)**

10  
comfort-  
Garantie  
Jahre



## comfort

DIE POLSTERMÖBELFABRIK

[www.comfort-polster.de](http://www.comfort-polster.de)

# BEIM HERSTELLER

Überzeugen Sie sich beim günstigen Kauf ab Fabrik – Qualität, die Ihr Geld wert ist!

- Wir fertigen nach alter Handwerkstradition in Leder, edlen Stoffen, Microfaser und ALCANTARA!
- Nutzen Sie unsere attraktiven **Einfühlungs-Preise** unserer **Auswahl**!
- Über 700 Modellvarianten von modern bis klassisch



**Ausstellungen geöffnet:**  
Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr. Terminl. Vereinb. möglich!

**Filderstadt-Plattenhardt:**  
Gutenbergstr. 10, Industriegebiet (gegenüber BMW-Briem), Tel. 07 11/4 40 89 56